



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Finanzen und
Beteiligungen -

Tagesordnung II Punkt 18 der öffentlichen Sitzung am 2. Februar 2022

Vorlagen-Nr. 21-V-40-0034

Finanzbericht Schulamt für 2021, 2. Halbjahr

Beschluss Nr. 0019

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass

- 1.1. im Bereich der Investitionen der Verausgabungsstand bei 11.500.000 EURO im baulichen Bereich und 3.900.000 EURO bei den investiven Beschaffungen (Stand 07.12.2021) liegt,
- 1.2. nach Stand vom 01.12.2021 das Budget für Instandhaltungen 2021 ausreichen wird. Die Prognose weiterhin auf einem hohen Niveau liegt. Dies liegt an der Abarbeitung der restlichen Maßnahmen der Instandhaltungsoffensive (18-V-40-0016) und weiteren, in diesem Jahr kassenwirksam werdenden Instandhaltungen,
- 1.3. bei KIP I Mittel frei werden. Diese werden nach Absprache mit dem Fördermittelgeber zur Finanzierung der Anton-Grüner-Schule-Dachsanie rung (ehemals KIP II) herangezogen. Darüber hinaus werden durch die frei werdenden Mittel zusätzliche Maßnahmen in KIP I finanziert (IGS Kastellstr.-Dach, Diesterwegschule-Heizung),
- 1.4. die nun bei KIP II frei werdenden Mittel über 2.115.000 EURO die Kostensteigerungen beim Neubau der Turnhalle an der Gutenbergschule auffangen. Zudem kann der Mensabau an der Wilhelm-Leuschner-Schule sowie weitere Sanierungsmaßnahmen in der Oranienschule (integrierte Lüftungsanlage und Brandschutztüren) dadurch finanziert werden. Auch ein Anteil der aufgezeigten Mehrkosten beim Mensabau der Wilhelm-Heinrich-v.- Riehl- Schule kann aufgefangen werden, die nun ebenfalls zu KIP II angemeldet wurde,
- 1.5. im Rahmen des Investitionsbeschleunigungsprogramms Rechtsanspruch auf Betreuung Maßnahmen für das Förderkontingent in Höhe von insgesamt 3.652.801,73 EURO beim Fördermittelgeber angemeldet wurden und zwischenzeitlich die Mittelabrufe erfolgten,
- 1.6. es bei der Albert-Schweitzer-Schule zu einer Kostensteigerung, unter anderem auf Grund von Bauverzögerungen durch die Corona-Pandemie, kommt. Die aktuelle Prognose geht nun von Gesamtkosten in Höhe von maximal 20.038.000 EURO aus. Die ursprünglichen Gesamtkosten lagen bei 16.804.137 EURO und es ist somit eine Preissteigerung von 19 % erfolgt,

1.7. für die Carl-von-Ossietzky-Schule ebenfalls eine Kostensteigerung i. H. v. voraussichtlich rund 2.500.000 EURO (rd. 25 %) vorhanden ist, die im Rahmen einer weiteren Sitzungsvorlage zeitnah näher erläutert und zur Genehmigung gegeben wird.

2. Weiter werden die Anlagen 1, 2 und 3 *zur Sitzungsvorlage* zur Kenntnis genommen.

(antragsgemäß Magistrat 11.01.2022 BP 0028)

Tagesordnung II

Wiesbaden, .02.2022

Dr. Reinhard Völker
Vorsitzender